



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 10. August Nr. 235

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpl.rwth-aachen.de

http://www.fsmpl.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSDP), Valentina

Gerber, Jan Bergner

+++ .+++ .kowipornos .mit .wget .+++ .ich .glaube, .die .grunddumheit .ist .bei .mir .etwas .hoeher. .+++ .schmachi .im .kaept  
'n .blaubauer .kostuem .+++ .ich .haette .es .fast .geschafft .dass .er .nicht .mehr .zuckt, .und .dann .hab .ich .ihn .aus .verse  
hen .geschlagen .+++ .ich .muss .heute .frueher .schluss .machen. .aber .das .ist .so .toll, .das .zeig .ich .jetzt .noch, .muss  
.der .rektor .halt .warten .+++ .wie .viele .bytes .sind .es .denn? .doppel .d. .+++ .nicht! .aufschreiben! .+++ .ich .kenn' .da  
s .andersrum. .wenn .ich .meiner .familie .sage: 'guckt .mal, .da .schwebt .ein .vogel .im .wind!' .dann .sagen .die: 'und?'  
+++ .suszeptive .+++ .das .mach' .ich .nicht. .das .waere .abwertend. .+++ .lass' .mich .wenigstens .in .ruhe .kuessen .+++ .sa  
g' .mal, .wann .fangt .ihr .an, .vor .lauter .ironie .sex .zu .haben? .+++ .die .handelsuebliche, .aber .nicht .immer .unerfolg  
reiche, .approximation .+++ .diktator .zu .sein .ist .arbeit .+++ .aminosaeurenepenis .+++ .bob .der .baumeister .+++ .aber .  
die .sehen .schon .mehr .wie .timon .und .pumbaa .aus .+++ .das .schlimmste .an .fachschaftsarbeit .sind .die .studis .+++ .not  
izblockwart .+++ .heisst .die .in .wahrheit .hitler? .+++ .wer .hat .denn .mit .dem .bloeden .hanutabild .bezahlt .+++ .der .ge  
ruch .der .dachpappe .passt .so .gut .zu .meinen .fuessen .+++ .mineralogie .+++ .ach, .du .bist .ja .gar .nicht .hier. .du .kan  
nst .mich .hier .nicht .hauen! .+++ .konstant .scheisse .+++ .ah. .schwierigkeiten. .+++ .in .abwesenheit .einer .analytisch  
en .loesung .+++ .wenn .ich .dich .auf .den .boden .werfe, .roflst .du .dann? .+++ .seite .1 .maedchen .fuer .den .geier .+++ .aus  
serdem. .mit .frauen .schlafen .ist .glaube .ich .gar .nicht .so .schlimm. .ich .wuerd' .das .auch .machen. .+++ .wenn .es .das .  
gibt, .gibt .es .einen .nerd .dazu .+++ .die .mensa .ist .nicht .so .gut .ist .ein .euphemismus .fuer .muelltonne .+++

### Habemus AStAem novam!

Laudeto Studierendenparlament, denn es ist soweit. Die politischen Listen an dieser Hochschule haben es nun endlich geschafft, und eine Koalition gebildet, welche über eine SP-Mehrheit verfügt.

AlFa<sup>a</sup>, Jusos<sup>b</sup> und GHG<sup>c</sup> haben nun gemeinsam eine Mehrheit von 23 (von 41) Mandaten im Studierendenparlament.

Am Mittwoch, den 8.8.<sup>d</sup> wurden darüber hinaus nun auch neue AStA-Referent(inn)en gewählt:

- Matthias „Matze“ Nick (Werkstoffingenieurwesen) übernimmt den Vorsitz,
- Sara „Sause“ Krause (Sprach- und Kommunikationswissenschaft und BPWP) ist stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Kultur und politische Bildung,
- Matthias „Nordo“ Nordmann (Technik-Kommunikation mit Grundlagen des Maschinenbau) verantwortet künftig das Finanzreferat,
- Marco Braunen (Chemie) widmet sich der Lehre,
- Onur Ögül (BWL) agiert als Sozialreferent,
- Johanna Schöpe (Medizin) lässt bis Oktober ihrer Kreativität als Publikationsreferentin Auslauf.

Die Geier-Redaktion wünscht den neu gewählten AStA-Referent(inn)en viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Ämter!

ParlamentsGeier Bergi

<sup>a</sup> Allgemeine Fachschaftsliste

<sup>b</sup> Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD

<sup>c</sup> Grüne Hochschulgruppe

<sup>d</sup> Okay, am Mittwoch und am Donnerstag

### Rettet die Autonomie!

Autonomie: das bedeutet, „sich ohne ungewollten Einfluss von außen selbst organisieren zu können“<sup>a</sup>. Der Geier ist zum Beispiel autonom, weil wir nicht dem Willen der Fachschaft unterstehen, sondern jeder Autor schreibt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Dass Autonomie eine tolle Sache ist, das wissen auch die Betreiber des Autonomen Zentrums am Hauptbahnhof. Das AZ gibt es schon seit 1993 und es heißt so, weil es der Selbstverwaltung der ehrenamtlichen Mitarbeiter untersteht. Es ist zudem nicht an einen Geldgeber gebunden, sondern finanziert sich komplett selbst. Diese Unabhängigkeit ist auch, was das AZ groß gemacht hat.

Es gibt aber auch weniger autonome Entitäten auf der Welt, wie zum Beispiel die Stadt Aachen. Die will seit Jahren die Räumlichkeiten des ehemaligen Gesundheitsamtes – zu denen auch der AZ-Bunker gehört – gewinnbringend verkaufen. Und da sich mit der IPEM AG ein Investor gefunden hat, hat das AZ jetzt ein Problem. Nach aktueller Planung wird durch diesen Verkauf nämlich die dem AZ zur Verfügung stehende Fläche halbiert. Da das AZ schon jetzt an allen Nähten platzt, würde dies das Aus für einen Großteil der Kulturveranstaltungen bedeuten, die dort alle zwei bis drei Tage stattfinden. Ein noch größeres Problem ist aber noch der Wechsel des AZs in die Hände eines privaten Investors: selbst wenn er das entstehende Mini-AZ weiterhin dulden würde, hat ein privater Investor nun einmal lediglich ein Gewinninteresse – anders als die Stadt Aachen, welche bis heute Kosten vom Angebot des AZ profitiert. In jedem Fall: das AZ wäre nicht länger autonom!

Das AZ braucht deine Hilfe, lieber Leser! Wie du die Autonomie rettetest, erfährst du auf [www.az-aachen.de](http://www.az-aachen.de).

<sup>a</sup> Wiktionary

KulturGeier Marlin

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12-14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
- 01.09. Ende der Rückmeldefrist.

## Es geht zu Ende...

...mit der ersten Klausurphase, dem Geier<sup>a</sup>, aber besonders mit der Rückmeldefrist. Wer sich jetzt fragt, warum denn jetzt schon wieder, und im Campus Oφce unter „Aktuelle Studienbescheinigung“ bereits die für das nächste Semester φndet, hat den φnanziellen Schmerz für das aktuelle<sup>b</sup> Semester schon hinter sich. Für alle anderen wird es Zeit, noch vor dem 01.09. die größte Hürde zu überwinden, die das Studium zu bieten hat: „Das kann ich ja auch morgen noch machen“.

*Wo ist meine Studienbescheinigung? Geier Svenja*

<sup>a</sup> wenn nicht durch das alljährliche Abschaffungsritual, das diesmal sogar von anderen Fachschaften praktiziert wird, dann dadurch, dass ihr nicht mitschreibt

<sup>b</sup> Was auxmmer das heißen mag

## Geier und KeXe

Nein, im Titel ist kein Schreibfehler. Das KeXe gibt es wirklich. Zwar weiß keiner mehr genau, wofür diese Abkürzung steht, aber was das ist, kann ich euch dann doch erklären. Etwa monatlich kommt es vor, dass die Fachschaften<sup>a</sup> der RWTE<sup>2</sup>H es für sinnvoll halten, sich zum Zwecke des Ausτrsches zu treffen. Manchmal wird aus dem Ausτsch aber auch ein Abτsch - wie auf dem letzten KeXe am 25.7. Die Tagesordnung war um einen Punkt erweitert worden - es ging um den **Geier**!

Unter „Polemische Artikel“ ereiferten sich Verτρη diverser anderer Fachschaften über den Stil, in dem der Kollege Hass**Geier** den Artikel „Kuckucksei“ der letzten **Geier**-Ausgabe verfasst hatte. Die Kritik lautete im Wesentlichen, Derartiges dürfe nicht von einer Fachschaft<sup>b</sup> geäußert werden, da die *komplette* studentische Selbstverwaltung und *alle* an dieser Hochschule ehrenamtlich tätigen Studis schlecht dargestellt würden.

Das wäre schon ziemlich seltsam; ist der Autor des fraglichen Artikels doch selbst ein an der RWTE<sup>2</sup>H ehrenamtlich tätiger Studi. Insbesondere ist der **Geier** aber nicht Verkünder der φφziellen Fachschaftsmeinung<sup>c</sup>. Denn der **Geier** ist **autonom**! Auf dem KeXe wurde von den Kritikern bezweifelt, dass der/die gemeine Leser(in) dies begreife<sup>d</sup> und dies als politisches Gerangel einer Fachschaft gegen unliebsame Kontrahenten auslegen würde<sup>f</sup>. Abgesehen davon, dass die **Geier**-Redaξon tatsächlich zum

<sup>a</sup> und der AStA

<sup>b</sup> oder einer Fachschaftspublikation

<sup>c</sup> Die sprachlich (Ein-)Gebildeten unter euch haben dies bereits aus dem Kopf dieses schönen Flugis gefolgert.

<sup>d</sup> Pars pφtoto<sup>e</sup> ist nie 'ne gute Idee!

<sup>e</sup> Man könnte auch sagen: von sich auf andere schließen.

<sup>f</sup> Als ob wir im SP wären...

Teil<sup>g</sup> aus aktiven Fachschaftlern besteht, gibt es das **Geier**-Kollektiv<sup>i</sup> auf Beschluss der Fachschaftsvollversammlung und damit der *Studierendenschaft* der Fachschaft I/1. Ebenso auf deren Beschluss ist der **Geier** autonom! Die Fachschaft hat also gar keine Möglichkeit, den **Geier** zu zensieren.

Natürlich gilt auch auf **Geier**-Sitzungen ein Konsensprinzip<sup>j</sup>. Darauf forderte man die auf dem KeXe anwesenden Fachschaftsaktiven auf, auf jeder **Geier**-Sitzung das Zustandekommen eures Lieblingflugis zu verhindern und so den **Geier** de facto abzuschaffen<sup>l</sup>.

Da musste ich mich als Anwesender **Geier** seeeehr zurückhalten<sup>m</sup>. Nachdem bereits erklärt wurde, dass die Fachschaft für Kritik am **Geier** nicht die richtige Adresse<sup>n</sup> sei, war dieser Aufruf geradezu undemokratisch! Abgesehen davon, dass die Fachschaft einen Beschluss ihrer eigenen Vollversammlung aushebeln sollte, ist dies mit ein bisschen Kenntnis des Presse-rechtes nicht nur komplett sinnlos, sondern auch unverschämt dumm! Denn jeder, der mit einem Artikel *inhaltlich*<sup>o</sup> nicht einverstanden ist, kann eine Gegendarstellung einreichen!

Alles in Allem traurig, dass ich für sowas über zwanzig Minuten meiner Lebenszeit opfern musste. Der **Geier** ist sicherlich unliebsam, da er sich zum Ziel gesetzt hat, die Krallen auch mal in die Wunde zu legen<sup>q</sup>. Aber genau das ist seine Aufgabe und eben auch seine Verantwortung<sup>r</sup>!

Ich muss also den anhaltenden Kritikern in Ermangelung einer konstruktiven<sup>s</sup> Richtigstellung unterstellen, dass sie entweder unfähig sind, das Prinzip des Journalismus zu verstehen oder einfach nur das Bedürfnis hatten, sinnlos<sup>t</sup> zu pöbeln.

Und für Leute, die - unzusammenhängend mit dem konkreten Thema - sich noch berufen fühlten, die „inhaltlichen Aussagen des Tickers“ auf dem KeXe zu kritisieren, schreibt der Kollege Sendung-mit-dem-**Geier** auch noch ein Ticker-HowTo.

*SüßgebäckGeier Bergi*

<sup>g</sup> Aber eben nicht nur<sup>h</sup>!

<sup>h</sup> Man *kann* also tatsächlich für den **Geier** schreiben *ohne* seine Seele direkt an die Fachschaft zu verkaufen!

<sup>i</sup> Die *gewählten* Verantwortlichen für den **Geier**.

<sup>j</sup> Wenn also ein Anwesender<sup>k</sup> einen Artikel nicht in Ordnung φndet, wird dieser nicht veröffentlicht.

<sup>k</sup> der zur Fachschaft I/1 gehört

<sup>l</sup> Einige von euch erinnern sich: Das war mal ein Volkssport.

<sup>m</sup> genauer: zurückgehalten werden

<sup>n</sup> Wir haben die Mail-Adresse der Redaξon angeschrieben!

<sup>o</sup> Ein Vorwurf, den man uns zwischendurch auch kurz gemacht hat<sup>p</sup>.

<sup>p</sup> Natürlich kann es immer passieren, dass man als Autor recherχt, aber schlicht nicht<sup>q</sup> alle Fakten stößt. Allerdings ist man meiner Bitte **nicht** nachgekommen, inhaltliche Korrekturen oder eine Gegendarstellung an die Redaξon zu χcken.

<sup>q</sup> Im Übrigen auch, wenn es gegen „unsere eigene“ Fachschaft geht, oder glaubt ihr, ihr hättet sonst etwas davon erfahren, dass die zweitgrößte Fachschaft dieser Hochschule es personell nicht<sup>r</sup> die Reihe bekommt, einen Stand beim Studifest zu betreuen?

<sup>r</sup> Und wir wiederholen es gerne nochmal: Eben **nicht** die der Fachschaft!<sup>s</sup> und richtig adressierten

<sup>t</sup> Das unterscheidet sie von uns<sup>u</sup>.

<sup>u</sup> Aber auch das ist nur *meine* Meinung, die ich gerne und bereitwillig persönlich vertrete und verantworte.

